

Deutsches Reich.

Das königliche Consistorium der Provinz Brandenburg hat den Prediger Rode wegen seiner Ausprüche über das apostolische Glaubensbekenntnis auf der Kreisynode Berlin-Köln-Stadt mit einem nachdrücklichen Verbot bestraft.

Gegen die Wanderauslager und Wanderauctionen wird wahrscheinlich gesetzlich nicht eingeschränkt werden, da die eingeforderten Gutachten von Handelskammern, Kaufmannschafts-Körperschaften u. s. w. ergeben haben, daß die Gesetzgebung hier weniger zu wirken vermag, als die Selbstthätigkeit des Publikums.

Schweiz.

Die Gottshardbahn-Conferenz verlief ohne bestimmtes Resultat. Vier Cantone erklärten sich zu Nachbubventionen bereit, vier verhielten sich abwartend, sechs lehnten ab. Infolge weiterer Diskussionen näherten sich von letzteren noch vier. Der Bundesrat wurde mit Erneuerung einer Commission für Aufstellung von Vorschlägen zur Reparation der 8 Millionen zu Händen einer weiteren Konferenz beauftragt.

Wie erwartet, ist die italienische Regierung dem Beispielen der deutschen Reichs-Regierung gefolgt und hat nun ebenfalls dem Bundesrathe durch ihre berner Gesandtschaft die Erklärung abgegeben lassen, daß sie unter der Bedingung ihrer späteren Ersetzung nichts dagegen einzuwenden habe, wenn die für Fortsetzung der Gottshardbahn notwendigen Summen einfließen von der seitens der Gesellschaft hinterlegten Caution entnommen werden. Leider geht es mit den Vorarbeiten im großen Gottshardthale seit den letzten zwei Wochen auf der Südtiefe bei Tirolo wieder sehr langsam vorwärts, weil man dort auf Schutt-Terrain gefolgt ist, welches größtentheils nur Handarbeit zuläßt und überall die Unterstüßung mit einer Balkenramme notwendig macht.

Frankreich.

Der Herzog von Broglie hat sich geändert, er würde noch vor den Wahlen von seinem Posten zurücktreten. Das republikanische Wahl-Comite von Paris sowohl wie das Justiz-Comite unter dem Vorsitz des Herrn Rouvier haben der liberalen Presse in der Provinz eine ganz genaue Instruction hinsichtlich der Wahlen gegeben. Deren Hauptvorschrift ist, auf die Gesetzesentwürfe der Regierungsgesetze zu achten und sie zu publiciren.

Der Capitän der Gensdarmen von Santes (Charente Inférieure) hat ein Circular erlassen, um darzutun, daß die Regierung, um bis zu Ende zu leben, die Presse tödten müsse. Er befiehlt seinen Gensdarmen, auf den Einbittungen und den Bittschriften die Gensdarmen, welche dort Zeitungsblätter abholen, anzuhaken. Finden sich in den Briefen republikanische Zetteln, so sollen die Gensdarmen sofort der Staatsanwaltschaft vorgeführt werden.

Salle. den 28. Juli.

Unter einer bei dem hiesigen Postamt von auswärts eingegangenen Gebiendung wurde heute ein falsches Kämmertisch in aufgefunden; derselbe wurde dem Oberpostamt zur Veranlassung weiterer Maßnahmen übergeben.

Bei dem gestrigen Matroze, welcher uns gegen 6 Uhr unversehrt erreichte, hatte man Gelegenheit wieder einmal einige recht zweckmäßige Einrichtungen zu bewundern. Trotzdem ist es 23 der Straßen-Polizeibehörden nicht möglich bei Regulierung der Bürgerrechte befristet zu rücken, befinden sich demnach altmodische Anstände in der oberen Leipzigerstraße noch vor den Häusern, obwohl hier die Bürgerrechte reguliert sind!!! Da die obere Leipzigerstraße nicht canalisiert ist, so streut bei jedem Regen das Wasser in den ziemlich breiten Rinneflüssen mit starkem Fall nach dem Canal an der neuen Promenade, wird natürlich durch die unpractischen Rinneflüsse häufig aufsteigen und überfließen, was eine halbe Stunde nach Aufbruch des Regens Trottoir und Straße, so daß jeder Fußgänger einen weiten Bogen über den schmutzigen Fahrdamm machen muß, um weiter zu kommen. Könnte man diese polizeilichen irdigen Zustände nicht bald beistigen?

Am 4. August veranlaßt der Reiseunternehmer A. Seifeld die letzte diesjährige Extrarad nach Hamburg und Belgoland und am 10. August eine solche nach Stuttgart, aus Anlaß des 10. deutschen Feuerwehrtages. Von Stuttgart gelangt

Proceß der Wittve Gras in Paris.

(Fortsetzung und Schluß.)

Der Andrang des Publikums zur Schlußbehandlung in dem Proceß der Wittve Gras war ein ungeheurer, seit 7 Uhr früh machte man Lärm vor dem Justizpalaste, doch hatten nur 250 Auswählte Zutritt, darunter 150 Damen. Auf dem Saale des Präsidenten liegen die von Schwelchüre zerstreuten Klätter der des Angeklagten Gaudry, die Parterriere aus dem Schlafzimmer der Gras, die mit der Säure betropft sind und verschiedene Mißdehnlänge. Die Gezeichneten liegen Photographien und lithographirte Pläne vor, die eine genaue Fortstellung von dem Schicksal des Verbrechen geben. Die Verteidigung Gaudry's hat Maître Demange, die Wittve Gras hat Maître Béchard übernommen. Nachdem die Gezeichneten Gras und den Eid geleistet haben, werden die Angeklagten, Gras und Gaudry, befragt. Eine lebhafteste Bewegung geht durch das Publikum, doch ist eine Bewegung der Enttäuschung. In der That, es ist schwer, sich eines Gendmüthigers, ja Gemeineren vorzustellen, als das Verbrechen der Wittve Gras. Die Thatsache ist eher klein als groß, mager, trambüchrig und ohne Gesicht wird von Muzen durchdrückt. Sie ist übrigens einfach, wenn auch nicht ohne Kofetteire gefleidet. Gaudry dagegen hat ein ziemlich intelligentes Aussehen. Sein Gewicht ist bis auf einen woblgelegten schwarzen Schurzwärger glatt rasirt; er trägt einen reinlichen, einfachen Hut von Anjou. Auf die ständige Frage des Präsidenten, ob die Thatsache bekannt ist, gab Gaudry keine Antwort, während die Gras mit leiser Stimme erwidert: „Ich bin unglücklich.“

Aus der Anklageschrift folgendes: Die Mutter der Gras vor Contergie in der Rue Montaignon, hat Vater hatte ein geringes Einkommen als Arbeiter. Die beiden hatten vier Kinder zu erziehen. Eine junge Dame, die neben ihnen wohnte, erwarb sich des Kindes, das schwächlich und halberwachsen ausah und

man mittelst Hundereibstills billig nach der Schweiz. Bei den überaus niedrigen, gilt halben Fahrpreisen wird es Herrn Desjard ein Zweiteilnehmer nicht fehlen, und wünschen wir demselben besten Erfolgs. (Siehe Anzeiger.)

Geistliche Musik-Aufführungen.

Die bevorstehende Woche wird zwei Kirchen-Concerte bringen, auf welche wir das kunstinnige Publikum noch dringlicher aufmerksam machen wollen, als es durch die gethehenen öffentlichen Anbahnungen, zumal in der für solche Aufführungen etwas ungewöhnlichen Zahlreize, möglich ist. Montag den 30. Juli wird der Neuliche Gesangsverein im Dom, an dem darauf folgenden Donnerstag der Söckler'sche Verein in der Martkirche, und seine Leistungen darbieten. Wir machen auf diese, durch den Zufall nahe aneinander gerückten Concerte nicht um deswillen aufmerksam, daß dieser und Jener keine vergleichende Kritik daran ließe, sondern daß jeder willig und unbefangene genüge von den in Aussicht gestellten Erwartungen. Das Neuliche Gesangsverein welcher jetzt zum ersten Male in die unbefangene Öffentlichkeit tritt, wird sich ausschließlich in der Fortführung Bach'scher Compositionen betätigen und zwar sowohl nach der vorklassischen, als instrumentalen Seite hin. In dieser glücklichen Verbindung von Einheit und Mannigfaltigkeit scheint der Hauptzweck dieses Concerts gesucht werden zu müssen. Die Weihenfolge der fünf Nummern eröffnet die herrliche D-dur-Suite für Orgel, in welcher der uns schon liebt gewordene Herr Concertmeister Naab aus Leipzig das Violinolo übernommen hat. Dem kommt die schwierige, aber großartige Cantate, „Sie werden aus Saba alle kommen“, in der dem Original durchaus getreuewärtigen Bearbeitung von Robert Franz, welche man nach der einfachen, dem Söckler'schen Verein, wenn wir uns nicht irren, im vorigen November zur Aufführung gebracht in musikalischem Interesse gern hören wird. Daraus schließen sich die Chaconne von Herrn Naab und die Gebet-Arie aus der Matthäus-Beichte, „Erhalte dich, mein Gott“, von Fr. Hof von hier vorgetragen; der empfindungsreiche Alt der letzteren wird den Meisten noch von dem jüngsten Jugendgenosse-Concert her in lebendiger Erinnerung sein. Den Beschluß macht der gewaltige Actus tragischer, „Gottes Zeit ist die allerbeste Zeit“, ebenfalls in der Bearbeitung von Robert Franz, welcher auch der peinliche Aufgeführtete seine Anerkennung nicht wird verjagen können; von wachsthabender Wirkung sind der Söckler'sche „Wesle dein Haus“ (Nr. 4) und der Altchor „Mit Friede und Freud' fahr' ich dahin“ (Nr. 6). Außer den genannten beiden Künstlern werden sich an dem Concert noch die Herren Viehle und Litzmann von Leipzig und Herr Dignat 3 Schüler von hier betheiligen; ichon ihre Namen sagen, was wir zu erwarten haben. Etwas anderer Art ist das Concert des Söckler'schen Vereins, von welchem wir nur Gutes zu empfangen gewohnt sind. Hier wird Mendelssohn's Bartholomäus überlegen, von welchem aus dieser Nummer „Sünder Gien“ und als Bräutigam der 42. Klein der überboten werden. „Wie der Hirt sich nach trüben Wasser“ ist ein wahres Juwel unserer modernen Kirchenmusik, dessen Strahlen auch in die dunkelste Seele hineinleuchten müssen. Zwischen beide Nummern stellt sich Bach's Cantate „Nacht im Gedächtnis Jesum Christi“, ein eben so erregendes wie schwieriges Werk. Der Gipfelpunkt seiner musikalischen Größe ist das Gebet um Frieden (Baptutti). Die Soli haben in derbeist Zeit. Helfta Friedländer und Fr. Auguste Mederer aus Leipzig übernommen, deren Stimmen man mit immer neuem Vergnügen hört; als Organist wird Herr Franz, ebenfalls aus Leipzig, mitwirken. Auch hier steht uns mithin ein ausgezeichneter Genuß bevor.

Wenn wir unter Mitbürger bitten, an beiden sorgfältig vorbereiteten und unter die sicherste Leitung gestellten Concerten sich lebhaftest und unbefangene zu betheiligen, so glauben wir mehr zu thun als irgend zu musikalischen Genüssen einzuladen. Wir wünschen dieses Glück finden in unseren geistlichen Musikaufführungen Erfolg für den Gemüthlich fast geborenen Cultus der Kirche, und Mancher, den eine weniger gelangene Predigt verstimmt, mag sich musikalisch wachheit und herznüchlich erheben. Darum hier aber auch hier Söckler mit unbefangener Treue und überlassen den unerbauenden Hader Demjenigen, welche irgend einem Namen glauben durch „Dit und Dunt“ folgen zu müssen und seine Meinung von der andachtsvollen Hobeit der edsten Kunst beistgen.

Bermischtes.

Ein interessanter Fund wurde kürzlich in einer kleinen Ortschaft des französischen Departements Loiret gemacht. Man fand dort zufällig auf einem Acker, der eine goldene, brillanteste Monnaie, den oberen Theil eines Hirschfußes, ein Messerschiffchen mit 2000 Goldstücken, welche einen Hirschfuß der Röhre, theils anderer Herkunft, den 16. und 17. Jahrhunderts zeigen, enthielt, ferner eine mit Rubinen besetzte Uhr, die sofort ging, als man sie aufgezogen hatte, ein Portrait mit Brillanten und eine Menge anderer Kostbarkeiten. Den Werth des Gesunden schätzt man auf 600,000 Francs. Ferner fand sich noch ein kleiner,

sehr gut erhaltener Koffer aus Gederholz, der für mehr als eine Million Schuldenverreibungen enthielt, die nicht den geringsten Werth mehr haben, mit Ausnahme für die Autographensammlung. Diese Verreibungen beziehen sich sämmtlich auf Summen, die im Spiel verloren worden, und zwar an eine einzige Person, den Kardinal Magarin. Hier die Uebersetzung von dem der Heintzen: Von hier 500 Louis, so verloren gegen S. E. den Herrn Kardinal v. Magarin, als der Banquier Colmiti das Spiel hielt; mit Nevada, Graf v. Boncommes. Von hier mein Oint von Chergallier, welches ich im Spiel der drei Misse verloren gegen S. E. den Herrn Kardinal Magarin, den Gott schüßten gegen die Bedingung der Nevada, während der Bedingung von St. Germain, die glückliche Nevada, während der Bedingung von St. Germain, alle auf gleiche Weise, unter Bedingung der Nevada ausgestellt. Vielleicht haben die Aussteller ihr Geld zurückgenommen; vielleicht aber forderte der Kardinal aus seiner Kofistik die Entlohnung, um die Aussteller sich ergeben zu erhalten. Die Monnaie enthält nur die Sohle eines alten Kratze von 21 Brillanten, alle so groß wie kleine Nüsse und vom schönsten Wasser; die Strahlen sind von Emeralden, Rubinen, Saphiren und Topasen; das Kreuz darauf ist von Brillanten. Das Vorderstück und vier rechte Hufeisen, wie man sie auf der Landstraße findet, die an jeder des Kreuzes eingetastet sind. Die Schrift lautet: „Sortene de Mancini de Magarin, neilort Ort, den 2ten Juny und die Diamanten, welche sie in einer Welt getragen, der sie entlast, und schenkt gegenwärtige Sonne dieser Kathedrale.“ Auch der Hinforsicht ist von bewundernswürdiger Arbeit; eine Weintrebe schlingt sich darum, deren Blätter aus Emeralden und deren goldgelbe unterirdische Blätter aus Rubinen bestehen, die die Schätze zur Zeit der revolutionären Stürme vergraben wurden.

— [Hausenreise.] Am 26. d. M. Nachmittags kurz vor 1 Uhr fürste in der Fleischmorgengasse zu Köln das Haus Nr. 10 mit dem angebotenen Hinterbaue ein. Schon am Morgen hatte man an einem Keller in der Strohhofen, welche vor Kurzem erst angelegt worden ist, ein Bröcklein und Mehlchen wahrgenommen und war daran gegangen, den Keller zu beistigen. Menschen sollen bei dem Entzürze nicht verunglückt sein.

— [Sommertag.] Wiener Wärtter-Jobreit man aus St. Rötten vom 26. Juli: Geiten hatte die hiesige Oration, ca. 400 Mann, ein Mannbier gegen die Kremer Oration. Am 6. Juli früh ging die Jäger, um halb 9 Uhr die Oration des Mannbier'sch auf. Das Mannbier dauerte bis 1 Uhr und ohne Raik mußte noch demselben nach Saue marichirt werden, zwei Stunden mit einer Sonnenhitze von 36 Grad Reaumur, mit Sauf und Rauf, 45 Pfund Gewicht. In Folge der Ueberanstrengung blieben gefehrt 3 Mann todt, drei Mann haben während der Fahrt, die Jäger, um halb 9 Uhr die Oration des Mannbier'sch auf. Das Mannbier dauerte bis 1 Uhr und ohne Raik mußte noch demselben nach Saue marichirt werden, zwei Stunden mit einer Sonnenhitze von 36 Grad Reaumur, mit Sauf und Rauf, 45 Pfund Gewicht. In Folge der Ueberanstrengung blieben gefehrt 3 Mann todt, drei Mann haben während der Fahrt, die Jäger, um halb 9 Uhr die Oration des Mannbier'sch auf. Das Mannbier dauerte bis 1 Uhr und ohne Raik mußte noch demselben nach Saue marichirt werden, zwei Stunden mit einer Sonnenhitze von 36 Grad Reaumur, mit Sauf und Rauf, 45 Pfund Gewicht. In Folge der Ueberanstrengung blieben gefehrt 3 Mann todt, drei Mann haben während der Fahrt, die Jäger, um halb 9 Uhr die Oration des Mannbier'sch auf. Das Mannbier dauerte bis 1 Uhr und ohne Raik mußte noch demselben nach Saue marichirt werden, zwei Stunden mit einer Sonnenhitze von 36 Grad Reaumur, mit Sauf und Rauf, 45 Pfund Gewicht. In Folge der Ueberanstrengung blieben gefehrt 3 Mann todt, drei Mann haben während der Fahrt, die Jäger, um halb 9 Uhr die Oration des Mannbier'sch auf. Das Mannbier dauerte bis 1 Uhr und ohne Raik mußte noch demselben nach Saue marichirt werden, zwei Stunden mit einer Sonnenhitze von 36 Grad Reaumur, mit Sauf und Rauf, 45 Pfund Gewicht. In Folge der Ueberanstrengung blieben gefehrt 3 Mann todt, drei Mann haben während der Fahrt, die Jäger, um halb 9 Uhr die Oration des Mannbier'sch auf. Das Mannbier dauerte bis 1 Uhr und ohne Raik mußte noch demselben nach Saue marichirt werden, zwei Stunden mit einer Sonnenhitze von 36 Grad Reaumur, mit Sauf und Rauf, 45 Pfund Gewicht. In Folge der Ueberanstrengung blieben gefehrt 3 Mann todt, drei Mann haben während der Fahrt, die Jäger, um halb 9 Uhr die Oration des Mannbier'sch auf. Das Mannbier dauerte bis 1 Uhr und ohne Raik mußte noch demselben nach Saue marichirt werden, zwei Stunden mit einer Sonnenhitze von 36 Grad Reaumur, mit Sauf und Rauf, 45 Pfund Gewicht. In Folge der Ueberanstrengung blieben gefehrt 3 Mann todt, drei Mann haben während der Fahrt, die Jäger, um halb 9 Uhr die Oration des Mannbier'sch auf. Das Mannbier dauerte bis 1 Uhr und ohne Raik mußte noch demselben nach Saue marichirt werden, zwei Stunden mit einer Sonnenhitze von 36 Grad Reaumur, mit Sauf und Rauf, 45 Pfund Gewicht. In Folge der Ueberanstrengung blieben gefehrt 3 Mann todt, drei Mann haben während der Fahrt, die Jäger, um halb 9 Uhr die Oration des Mannbier'sch auf. Das Mannbier dauerte bis 1 Uhr und ohne Raik mußte noch demselben nach Saue marichirt werden, zwei Stunden mit einer Sonnenhitze von 36 Grad Reaumur, mit Sauf und Rauf, 45 Pfund Gewicht. In Folge der Ueberanstrengung blieben gefehrt 3 Mann todt, drei Mann haben während der Fahrt, die Jäger, um halb 9 Uhr die Oration des Mannbier'sch auf. Das Mannbier dauerte bis 1 Uhr und ohne Raik mußte noch demselben nach Saue marichirt werden, zwei Stunden mit einer Sonnenhitze von 36 Grad Reaumur, mit Sauf und Rauf, 45 Pfund Gewicht. In Folge der Ueberanstrengung blieben gefehrt 3 Mann todt, drei Mann haben während der Fahrt, die Jäger, um halb 9 Uhr die Oration des Mannbier'sch auf. Das Mannbier dauerte bis 1 Uhr und ohne Raik mußte noch demselben nach Saue marichirt werden, zwei Stunden mit einer Sonnenhitze von 36 Grad Reaumur, mit Sauf und Rauf, 45 Pfund Gewicht. In Folge der Ueberanstrengung blieben gefehrt 3 Mann todt, drei Mann haben während der Fahrt, die Jäger, um halb 9 Uhr die Oration des Mannbier'sch auf. Das Mannbier dauerte bis 1 Uhr und ohne Raik mußte noch demselben nach Saue marichirt werden, zwei Stunden mit einer Sonnenhitze von 36 Grad Reaumur, mit Sauf und Rauf, 45 Pfund Gewicht. In Folge der Ueberanstrengung blieben gefehrt 3 Mann todt, drei Mann haben während der Fahrt, die Jäger, um halb 9 Uhr die Oration des Mannbier'sch auf. Das Mannbier dauerte bis 1 Uhr und ohne Raik mußte noch demselben nach Saue marichirt werden, zwei Stunden mit einer Sonnenhitze von 36 Grad Reaumur, mit Sauf und Rauf, 45 Pfund Gewicht. In Folge der Ueberanstrengung blieben gefehrt 3 Mann todt, drei Mann haben während der Fahrt, die Jäger, um halb 9 Uhr die Oration des Mannbier'sch auf. Das Mannbier dauerte bis 1 Uhr und ohne Raik mußte noch demselben nach Saue marichirt werden, zwei Stunden mit einer Sonnenhitze von 36 Grad Reaumur, mit Sauf und Rauf, 45 Pfund Gewicht. In Folge der Ueberanstrengung blieben gefehrt 3 Mann todt, drei Mann haben während der Fahrt, die Jäger, um halb 9 Uhr die Oration des Mannbier'sch auf. Das Mannbier dauerte bis 1 Uhr und ohne Raik mußte noch demselben nach Saue marichirt werden, zwei Stunden mit einer Sonnenhitze von 36 Grad Reaumur, mit Sauf und Rauf, 45 Pfund Gewicht. In Folge der Ueberanstrengung blieben gefehrt 3 Mann todt, drei Mann haben während der Fahrt, die Jäger, um halb 9 Uhr die Oration des Mannbier'sch auf. Das Mannbier dauerte bis 1 Uhr und ohne Raik mußte noch demselben nach Saue marichirt werden, zwei Stunden mit einer Sonnenhitze von 36 Grad Reaumur, mit Sauf und Rauf, 45 Pfund Gewicht. In Folge der Ueberanstrengung blieben gefehrt 3 Mann todt, drei Mann haben während der Fahrt, die Jäger, um halb 9 Uhr die Oration des Mannbier'sch auf. Das Mannbier dauerte bis 1 Uhr und ohne Raik mußte noch demselben nach Saue marichirt werden, zwei Stunden mit einer Sonnenhitze von 36 Grad Reaumur, mit Sauf und Rauf, 45 Pfund Gewicht. In Folge der Ueberanstrengung blieben gefehrt 3 Mann todt, drei Mann haben während der Fahrt, die Jäger, um halb 9 Uhr die Oration des Mannbier'sch auf. Das Mannbier dauerte bis 1 Uhr und ohne Raik mußte noch demselben nach Saue marichirt werden, zwei Stunden mit einer Sonnenhitze von 36 Grad Reaumur, mit Sauf und Rauf, 45 Pfund Gewicht. In Folge der Ueberanstrengung blieben gefehrt 3 Mann todt, drei Mann haben während der Fahrt, die Jäger, um halb 9 Uhr die Oration des Mannbier'sch auf. Das Mannbier dauerte bis 1 Uhr und ohne Raik mußte noch demselben nach Saue marichirt werden, zwei Stunden mit einer Sonnenhitze von 36 Grad Reaumur, mit Sauf und Rauf, 45 Pfund Gewicht. In Folge der Ueberanstrengung blieben gefehrt 3 Mann todt, drei Mann haben während der Fahrt, die Jäger, um halb 9 Uhr die Oration des Mannbier'sch auf. Das Mannbier dauerte bis 1 Uhr und ohne Raik mußte noch demselben nach Saue marichirt werden, zwei Stunden mit einer Sonnenhitze von 36 Grad Reaumur, mit Sauf und Rauf, 45 Pfund Gewicht. In Folge der Ueberanstrengung blieben gefehrt 3 Mann todt, drei Mann haben während der Fahrt, die Jäger, um halb 9 Uhr die Oration des Mannbier'sch auf. Das Mannbier dauerte bis 1 Uhr und ohne Raik mußte noch demselben nach Saue marichirt werden, zwei Stunden mit einer Sonnenhitze von 36 Grad Reaumur, mit Sauf und Rauf, 45 Pfund Gewicht. In Folge der Ueberanstrengung blieben gefehrt 3 Mann todt, drei Mann haben während der Fahrt, die Jäger, um halb 9 Uhr die Oration des Mannbier'sch auf. Das Mannbier dauerte bis 1 Uhr und ohne Raik mußte noch demselben nach Saue marichirt werden, zwei Stunden mit einer Sonnenhitze von 36 Grad Reaumur, mit Sauf und Rauf, 45 Pfund Gewicht. In Folge der Ueberanstrengung blieben gefehrt 3 Mann todt, drei Mann haben während der Fahrt, die Jäger, um halb 9 Uhr die Oration des Mannbier'sch auf. Das Mannbier dauerte bis 1 Uhr und ohne Raik mußte noch demselben nach Saue marichirt werden, zwei Stunden mit einer Sonnenhitze von 36 Grad Reaumur, mit Sauf und Rauf, 45 Pfund Gewicht. In Folge der Ueberanstrengung blieben gefehrt 3 Mann todt, drei Mann haben während der Fahrt, die Jäger, um halb 9 Uhr die Oration des Mannbier'sch auf. Das Mannbier dauerte bis 1 Uhr und ohne Raik mußte noch demselben nach Saue marichirt werden, zwei Stunden mit einer Sonnenhitze von 36 Grad Reaumur, mit Sauf und Rauf, 45 Pfund Gewicht. In Folge der Ueberanstrengung blieben gefehrt 3 Mann todt, drei Mann haben während der Fahrt, die Jäger, um halb 9 Uhr die Oration des Mannbier'sch auf. Das Mannbier dauerte bis 1 Uhr und ohne Raik mußte noch demselben nach Saue marichirt werden, zwei Stunden mit einer Sonnenhitze von 36 Grad Reaumur, mit Sauf und Rauf, 45 Pfund Gewicht. In Folge der Ueberanstrengung blieben gefehrt 3 Mann todt, drei Mann haben während der Fahrt, die Jäger, um halb 9 Uhr die Oration des Mannbier'sch auf. Das Mannbier dauerte bis 1 Uhr und ohne Raik mußte noch demselben nach Saue marichirt werden, zwei Stunden mit einer Sonnenhitze von 36 Grad Reaumur, mit Sauf und Rauf, 45 Pfund Gewicht. In Folge der Ueberanstrengung blieben gefehrt 3 Mann todt, drei Mann haben während der Fahrt, die Jäger, um halb 9 Uhr die Oration des Mannbier'sch auf. Das Mannbier dauerte bis 1 Uhr und ohne Raik mußte noch demselben nach Saue marichirt werden, zwei Stunden mit einer Sonnenhitze von 36 Grad Reaumur, mit Sauf und Rauf, 45 Pfund Gewicht. In Folge der Ueberanstrengung blieben gefehrt 3 Mann todt, drei Mann haben während der Fahrt, die Jäger, um halb 9 Uhr die Oration des Mannbier'sch auf. Das Mannbier dauerte bis 1 Uhr und ohne Raik mußte noch demselben nach Saue marichirt werden, zwei Stunden mit einer Sonnenhitze von 36 Grad Reaumur, mit Sauf und Rauf, 45 Pfund Gewicht. In Folge der Ueberanstrengung blieben gefehrt 3 Mann todt, drei Mann haben während der Fahrt, die Jäger, um halb 9 Uhr die Oration des Mannbier'sch auf. Das Mannbier dauerte bis 1 Uhr und ohne Raik mußte noch demselben nach Saue marichirt werden, zwei Stunden mit einer Sonnenhitze von 36 Grad Reaumur, mit Sauf und Rauf, 45 Pfund Gewicht. In Folge der Ueberanstrengung blieben gefehrt 3 Mann todt, drei Mann haben während der Fahrt, die Jäger, um halb 9 Uhr die Oration des Mannbier'sch auf. Das Mannbier dauerte bis 1 Uhr und ohne Raik mußte noch demselben nach Saue marichirt werden, zwei Stunden mit einer Sonnenhitze von 36 Grad Reaumur, mit Sauf und Rauf, 45 Pfund Gewicht. In Folge der Ueberanstrengung blieben gefehrt 3 Mann todt, drei Mann haben während der Fahrt, die Jäger, um halb 9 Uhr die Oration des Mannbier'sch auf. Das Mannbier dauerte bis 1 Uhr und ohne Raik mußte noch demselben nach Saue marichirt werden, zwei Stunden mit einer Sonnenhitze von 36 Grad Reaumur, mit Sauf und Rauf, 45 Pfund Gewicht. In Folge der Ueberanstrengung blieben gefehrt 3 Mann todt, drei Mann haben während der Fahrt, die Jäger, um halb 9 Uhr die Oration des Mannbier'sch auf. Das Mannbier dauerte bis 1 Uhr und ohne Raik mußte noch demselben nach Saue marichirt werden, zwei Stunden mit einer Sonnenhitze von 36 Grad Reaumur, mit Sauf und Rauf, 45 Pfund Gewicht. In Folge der Ueberanstrengung blieben gefehrt 3 Mann todt, drei Mann haben während der Fahrt, die Jäger, um halb 9 Uhr die Oration des Mannbier'sch auf. Das Mannbier dauerte bis 1 Uhr und ohne Raik mußte noch demselben nach Saue marichirt werden, zwei Stunden mit einer Sonnenhitze von 36 Grad Reaumur, mit Sauf und Rauf, 45 Pfund Gewicht. In Folge der Ueberanstrengung blieben gefehrt 3 Mann todt, drei Mann haben während der Fahrt, die Jäger, um halb 9 Uhr die Oration des Mannbier'sch auf. Das Mannbier dauerte bis 1 Uhr und ohne Raik mußte noch demselben nach Saue marichirt werden, zwei Stunden mit einer Sonnenhitze von 36 Grad Reaumur, mit Sauf und Rauf, 45 Pfund Gewicht. In Folge der Ueberanstrengung blieben gefehrt 3 Mann todt, drei Mann haben während der Fahrt, die Jäger, um halb 9 Uhr die Oration des Mannbier'sch auf. Das Mannbier dauerte bis 1 Uhr und ohne Raik mußte noch demselben nach Saue marichirt werden, zwei Stunden mit einer Sonnenhitze von 36 Grad Reaumur, mit Sauf und Rauf, 45 Pfund Gewicht. In Folge der Ueberanstrengung blieben gefehrt 3 Mann todt, drei Mann haben während der Fahrt, die Jäger, um halb 9 Uhr die Oration des Mannbier'sch auf. Das Mannbier dauerte bis 1 Uhr und ohne Raik mußte noch demselben nach Saue marichirt werden, zwei Stunden mit einer Sonnenhitze von 36 Grad Reaumur, mit Sauf und Rauf, 45 Pfund Gewicht. In Folge der Ueberanstrengung blieben gefehrt 3 Mann todt, drei Mann haben während der Fahrt, die Jäger, um halb 9 Uhr die Oration des Mannbier'sch auf. Das Mannbier dauerte bis 1 Uhr und ohne Raik mußte noch demselben nach Saue marichirt werden, zwei Stunden mit einer Sonnenhitze von 36 Grad Reaumur, mit Sauf und Rauf, 45 Pfund Gewicht. In Folge der Ueberanstrengung blieben gefehrt 3 Mann todt, drei Mann haben während der Fahrt, die Jäger, um halb 9 Uhr die Oration des Mannbier'sch auf. Das Mannbier dauerte bis 1 Uhr und ohne Raik mußte noch demselben nach Saue marichirt werden, zwei Stunden mit einer Sonnenhitze von 36 Grad Reaumur, mit Sauf und Rauf, 45 Pfund Gewicht. In Folge der Ueberanstrengung blieben gefehrt 3 Mann todt, drei Mann haben während der Fahrt, die Jäger, um halb 9 Uhr die Oration des Mannbier'sch auf. Das Mannbier dauerte bis 1 Uhr und ohne Raik mußte noch demselben nach Saue marichirt werden, zwei Stunden mit einer Sonnenhitze von 36 Grad Reaumur, mit Sauf und Rauf, 45 Pfund Gewicht. In Folge der Ueberanstrengung blieben gefehrt 3 Mann todt, drei Mann haben während der Fahrt, die Jäger, um halb 9 Uhr die Oration des Mannbier'sch auf. Das Mannbier dauerte bis 1 Uhr und ohne Raik mußte noch demselben nach Saue marichirt werden, zwei Stunden mit einer Sonnenhitze von 36 Grad Reaumur, mit Sauf und Rauf, 45 Pfund Gewicht. In Folge der Ueberanstrengung blieben gefehrt 3 Mann todt, drei Mann haben während der Fahrt, die Jäger, um halb 9 Uhr die Oration des Mannbier'sch auf. Das Mannbier dauerte bis 1 Uhr und ohne Raik mußte noch demselben nach Saue marichirt werden, zwei Stunden mit einer Sonnenhitze von 36 Grad Reaumur, mit Sauf und Rauf, 45 Pfund Gewicht. In Folge der Ueberanstrengung blieben gefehrt 3 Mann todt, drei Mann haben während der Fahrt, die Jäger, um halb 9 Uhr die Oration des Mannbier'sch auf. Das Mannbier dauerte bis 1 Uhr und ohne Raik mußte noch demselben nach Saue marichirt werden, zwei Stunden mit einer Sonnenhitze von 36 Grad Reaumur, mit Sauf und Rauf, 45 Pfund Gewicht. In Folge der Ueberanstrengung blieben gefehrt 3 Mann todt, drei Mann haben während der Fahrt, die Jäger, um halb 9 Uhr die Oration des Mannbier'sch auf. Das Mannbier dauerte bis 1 Uhr und ohne Raik mußte noch demselben nach Saue marichirt werden, zwei Stunden mit einer Sonnenhitze von 36 Grad Reaumur, mit Sauf und Rauf, 45 Pfund Gewicht. In Folge der Ueberanstrengung blieben gefehrt 3 Mann todt, drei Mann haben während der Fahrt, die Jäger, um halb 9 Uhr die Oration des Mannbier'sch auf. Das Mannbier dauerte bis 1 Uhr und ohne Raik mußte noch demselben nach Saue marichirt werden, zwei Stunden mit einer Sonnenhitze von 36 Grad Reaumur, mit Sauf und Rauf, 45 Pfund Gewicht. In Folge der Ueberanstrengung blieben gefehrt 3 Mann todt, drei Mann haben während der Fahrt, die Jäger, um halb 9 Uhr die Oration des Mannbier'sch auf. Das Mannbier dauerte bis 1 Uhr und ohne Raik mußte noch demselben nach Saue marichirt werden, zwei Stunden mit einer Sonnenhitze von 36 Grad Reaumur, mit Sauf und Rauf, 45 Pfund Gewicht. In Folge der Ueberanstrengung blieben gefehrt 3 Mann todt, drei Mann haben während der Fahrt, die Jäger, um halb 9 Uhr die Oration des Mannbier'sch auf. Das Mannbier dauerte bis 1 Uhr und ohne Raik mußte noch demselben nach Saue marichirt werden, zwei Stunden mit einer Sonnenhitze von 36 Grad Reaumur, mit Sauf und Rauf, 45 Pfund Gewicht. In Folge der Ueberanstrengung blieben gefehrt 3 Mann todt, drei Mann haben während der Fahrt, die Jäger, um halb 9 Uhr die Oration des Mannbier'sch auf. Das Mannbier dauerte bis 1 Uhr und ohne Raik mußte noch demselben nach Saue marichirt werden, zwei Stunden mit einer Sonnenhitze von 36 Grad Reaumur, mit Sauf und Rauf, 45 Pfund Gewicht. In Folge der Ueberanstrengung blieben gefehrt 3 Mann todt, drei Mann haben während der Fahrt, die Jäger, um halb 9 Uhr die Oration des Mannbier'sch auf. Das Mannbier dauerte bis 1 Uhr und ohne Raik mußte noch demselben nach Saue marichirt werden, zwei Stunden mit einer Sonnenhitze von 36 Grad Reaumur, mit Sauf und Rauf, 45 Pfund Gewicht. In Folge der Ueberanstrengung blieben gefehrt 3 Mann todt, drei Mann haben während der Fahrt, die Jäger, um halb 9 Uhr die Oration des Mannbier'sch auf. Das Mannbier dauerte bis 1 Uhr und ohne Raik mußte noch demselben nach Saue marichirt werden, zwei Stunden mit einer Sonnenhitze von 36 Grad Reaumur, mit Sauf und Rauf, 45 Pfund Gewicht. In Folge der Ueberanstrengung blieben gefehrt 3 Mann todt, drei Mann haben während der Fahrt, die Jäger, um halb 9 Uhr die Oration des Mannbier'sch auf. Das Mannbier dauerte bis 1 Uhr und ohne Raik mußte noch demselben nach Saue marichirt werden, zwei Stunden mit einer Sonnenhitze von 36 Grad Reaumur, mit Sauf und Rauf, 45 Pfund Gewicht. In Folge der Ueberanstrengung blieben gefehrt 3 Mann todt, drei Mann haben während der Fahrt, die Jäger, um halb 9 Uhr die Oration des Mannbier'sch auf. Das Mannbier dauerte bis 1 Uhr und ohne Raik mußte noch demselben nach Saue marichirt werden, zwei Stunden mit einer Sonnenhitze von 36 Grad Reaumur, mit Sauf und Rauf, 45 Pfund Gewicht. In Folge der Ueberanstrengung blieben gefehrt 3 Mann todt, drei Mann haben während der Fahrt, die Jäger, um halb 9 Uhr die Oration des Mannbier'sch auf. Das Mannbier dauerte bis 1 Uhr und ohne Raik mußte noch demselben nach Saue marichirt werden, zwei Stunden mit einer Sonnenhitze von 36 Grad Reaumur, mit Sauf und Rauf, 45 Pfund Gewicht. In Folge der Ueberanstrengung blieben gefehrt 3 Mann todt, drei Mann haben während der Fahrt, die Jäger, um halb 9 Uhr die Oration des Mannbier'sch auf. Das Mannbier dauerte bis 1 Uhr und ohne Raik mußte noch demselben nach Saue marichirt werden, zwei Stunden mit einer Sonnenhitze von 36 Grad Reaumur, mit Sauf und Rauf, 45 Pfund Gewicht. In Folge der Ueberanstrengung blieben gefehrt 3 Mann todt, drei Mann haben während der Fahrt, die Jäger, um halb 9 Uhr die Oration des Mannbier'sch auf. Das Mannbier dauerte bis 1 Uhr und ohne Raik mußte noch demselben nach Saue marichirt werden, zwei Stunden mit einer Sonnenhitze von 36 Grad Reaumur, mit Sauf und Rauf, 45 Pfund Gewicht. In Folge der Ueberanstrengung blieben gefehrt 3 Mann todt, drei Mann haben während der Fahrt, die Jäger, um halb 9 Uhr die Oration des Mannbier'sch auf. Das Mannbier dauerte bis 1 Uhr und ohne Raik mußte noch demselben nach Saue marichirt werden, zwei Stunden mit einer Sonnenhitze von 36 Grad Reaumur, mit Sauf und Rauf, 45 Pfund Gewicht. In Folge der Ueberanstrengung blieben gefehrt 3 Mann todt, drei Mann haben während der Fahrt, die Jäger, um halb 9 Uhr die Oration des Mannbier'sch auf. Das Mannbier dauerte bis 1 Uhr und ohne Raik mußte noch demselben nach Saue marichirt werden, zwei Stunden mit einer Sonnenhitze von 36 Grad Reaumur, mit Sauf und Rauf, 45 Pfund Gewicht. In Folge der Ueberanstrengung blieben gefehrt 3 Mann todt, drei Mann haben während der Fahrt, die Jäger, um halb 9 Uhr die Oration des Mannbier'sch auf. Das Mannbier dauerte bis 1 Uhr und ohne Raik mußte noch demselben nach Saue marichirt werden, zwei Stunden mit einer Sonnenhitze von 36 Grad Reaumur, mit Sauf und Rauf, 45 Pfund Gewicht. In Folge der Ueberanstrengung blieben gefehrt 3 Mann todt, drei Mann haben während der Fahrt, die Jäger, um halb 9 Uhr die Oration des Mannbier'sch auf. Das Mannbier dauerte bis 1 Uhr und ohne Raik mußte noch demselben nach Saue marichirt werden, zwei Stunden mit einer Sonnenhitze von 36 Grad Reaumur, mit Sauf und Rauf, 45 Pfund Gewicht. In Folge der Ueberanstrengung blieben gefehrt 3 Mann todt, drei Mann haben während der Fahrt, die Jäger, um halb 9 Uhr die Oration des Mannbier'sch auf. Das Mannbier dauerte bis 1 Uhr und ohne Raik mußte noch demselben nach Saue marichirt werden, zwei Stunden mit einer Sonnenhitze von 36 Grad Reaumur, mit Sauf und Rauf, 45 Pfund Gewicht. In Folge der Ueberanstrengung blieben gefehrt 3 Mann todt, drei Mann haben während der Fahrt, die Jäger, um halb 9 Uhr die Oration des Mannbier'sch auf. Das Mannbier dauerte bis 1 Uhr und ohne Raik mußte noch demselben nach Saue marichirt werden, zwei Stunden mit einer Sonnenhitze von 36 Grad Reaumur, mit Sauf und Rauf, 45 Pfund Gewicht. In Folge der Ueberanstrengung blieben gefehrt 3 Mann todt, drei Mann haben während der Fahrt, die Jäger, um halb 9 Uhr die Oration des Mannbier'sch auf. Das Mannbier dauerte bis 1 Uhr und ohne Raik mußte noch demselben nach Saue marichirt werden, zwei Stunden mit einer Sonnenhitze von 36 Grad Reaumur, mit Sauf und Rauf, 45 Pfund Gewicht. In Folge der Ueberanstrengung blieben gefehrt 3 Mann todt, drei Mann haben während der Fahrt, die Jäger, um halb 9 Uhr die Oration des Mannbier'sch auf. Das Mannbier dauerte bis 1 Uhr und ohne Raik mußte noch demselben nach Saue marichirt werden, zwei Stunden mit einer Sonnenhitze von 36 Grad Reaumur, mit Sauf und Rauf, 45 Pfund Gewicht. In Folge der Ueberanstrengung blieben gefehrt 3 Mann todt, drei Mann haben während der Fahrt, die Jäger, um halb 9 Uhr die Oration des Mannbier'sch auf. Das Mannbier dauerte bis 1 Uhr und ohne Raik mußte noch demselben nach Saue marichirt werden, zwei Stunden mit einer Sonnenhitze von 36 Grad Reaumur, mit Sauf und Rauf, 45 Pfund Gewicht. In Folge der Ueberanstrengung blieben gefehrt 3 Mann todt, drei Mann haben während der Fahrt, die Jäger, um halb 9 Uhr die Oration des Mannbier'sch auf. Das Mannbier dauerte bis 1 Uhr und ohne Raik mußte noch demselben nach Saue marichirt werden, zwei Stunden mit einer Sonnenhitze von 36 Grad Reaumur, mit Sauf und Rauf, 45 Pfund Gewicht. In Folge der Ueberanstrengung blieben gefehrt 3 Mann todt, drei Mann haben während der Fahrt, die Jäger, um halb 9 Uhr die Oration des Mannbier'sch auf. Das Mannbier dauerte bis 1 Uhr und ohne Raik mußte noch demselben nach Saue marichirt werden, zwei Stunden mit einer Sonnenhitze von 36 Grad Reaumur, mit Sauf und Rauf, 45 Pfund Gewicht. In Folge der Ueberanstrengung blieben gefehrt 3 Mann todt, drei Mann haben während der Fahrt, die Jäger, um halb 9 Uhr die Oration des Mannbier'sch auf. Das Mannbier dauerte bis 1 Uhr und ohne Raik mußte noch demselben nach Saue marichirt werden, zwei Stunden mit einer Sonnenhitze von 36 Grad Reaumur, mit Sauf und Rauf, 45 Pfund Gewicht. In Folge der Ueberanstrengung blieben gefehrt 3 Mann todt, drei Mann haben während der Fahrt, die Jäger, um halb 9 Uhr die Oration des Mannbier'sch auf. Das Mannbier dauerte bis 1 Uhr und ohne Raik mußte noch demselben nach Saue marichirt werden, zwei Stunden mit einer Sonnenhitze von 36 Grad Reaumur, mit Sauf und Rauf, 45 Pfund Gewicht. In Folge der Ueberanstrengung blieben gefehrt 3 Mann todt, drei Mann haben während der Fahrt, die Jäger, um halb 9 Uhr die Oration des Mannbier'sch auf. Das Mannbier dauerte bis 1 Uhr und ohne Raik mußte noch demselben nach Saue marichirt werden, zwei Stunden mit einer Sonnenhitze von 36 Grad Reaumur, mit Sauf und Rauf, 45 Pfund Gewicht. In Folge der Ueberanstrengung blieben gefehrt 3 Mann todt, drei Mann haben während der Fahrt, die Jäger, um halb 9 Uhr die Oration des Mannbier'sch auf. Das Mannbier dauerte bis 1 Uhr und ohne Raik mußte noch demselben nach Saue marichirt werden, zwei Stunden mit einer Sonnenhitze von 36 Grad Reaumur, mit Sauf und Rauf, 45 Pfund Gewicht. In Folge der Ueberanstrengung blieben gefehrt 3 Mann todt, drei Mann haben während der Fahrt, die Jäger, um halb 9 Uhr die Oration des Mannbier'sch auf. Das Mannbier dauerte bis 1 Uhr und ohne Raik mußte noch demselben nach Saue marichirt werden, zwei Stunden mit einer Sonnenhitze von 36 Grad Reaumur, mit Sauf und Rauf, 45 Pfund Gewicht. In Folge der Ueberanstrengung blieben gefehrt 3 Mann todt, drei Mann haben während der Fahrt, die Jäger, um halb 9 Uhr die Oration des Mannbier'sch auf. Das Mannbier dauerte bis 1 Uhr und ohne Raik mußte noch demselben nach Saue marichirt werden, zwei Stunden mit einer Sonnenhitze von 36 Grad Reaumur, mit Sauf und Rauf, 45 Pfund Gewicht. In Folge der Ueberanstrengung blieben gefehrt 3 Mann todt, drei Mann haben während der Fahrt, die Jäger, um halb 9 Uhr die Oration des Mannbier'sch auf. Das Mannbier dauerte bis 1 Uhr und ohne Raik mußte noch demselben nach Saue marichirt werden, zwei Stunden mit einer Sonnenhitze von 36 Grad Reaumur, mit Sauf und Rauf, 45 Pfund Gewicht. In Folge der Ueberanstrengung blieben gefehrt 3 Mann todt, drei Mann haben während der Fahrt, die Jäger, um halb 9 Uhr die Oration des Mannbier'sch auf. Das Mannbier dauerte bis 1 Uhr und ohne Raik mußte noch demselben nach Saue marichirt werden, zwei Stunden mit einer Sonnenhitze von 36 Grad Reaumur, mit Sauf und Rauf, 45 Pfund Gewicht. In Folge der Ueberanstrengung blieben gefehrt 3 Mann todt, drei Mann haben während der Fahrt, die Jäger, um halb 9 Uhr die Oration des Mannbier'sch auf. Das Mannbier dauerte bis 1 Uhr und ohne Raik mußte noch demselben nach Saue marichirt werden, zwei Stunden mit einer Sonnenhitze von 36 Grad Reaumur, mit Sauf und Rauf, 45 Pfund Gewicht. In Folge der Ueberanstrengung blieben gefehrt 3 Mann todt, drei Mann haben während der Fahrt, die Jäger, um halb 9 Uhr die Oration des Mannbier'sch auf. Das Mannbier dauerte bis 1 Uhr und ohne Raik mußte noch demselben nach Saue marichirt werden, zwei Stunden mit einer Sonnenhitze von 36 Grad Reaumur, mit Sauf und Rauf, 45 Pfund Gewicht. In Folge der Ueberanstrengung blieben gefehrt 3 Mann todt, drei Mann haben während der Fahrt, die Jäger, um halb 9 Uhr die Oration des Mannbier'sch auf. Das Mannbier dauerte bis 1 Uhr und ohne Raik mußte noch demselben nach Saue marichirt werden, zwei Stunden mit einer Sonnenhitze von 36 Grad Reaumur, mit Sauf und Rauf, 45 Pfund Gewicht. In Folge der Ueberanstrengung blieben gefehrt 3 Mann todt, drei Mann haben während der Fahrt, die Jäger, um halb 9 Uhr die Oration des Mannbier'sch auf. Das Mannbier dauerte bis 1 Uhr und ohne Raik mußte noch demselben nach Saue marichirt werden, zwei Stunden mit einer Sonnenhitze von 36 Grad Reaumur, mit Sauf und Rauf, 45 Pfund Gewicht. In Folge der Ueberanstreng

Zur Erweiterung des Geschäfts führen wir von jetzt ab neben unserem **Maass-Geschäft** auch bedeutendes Lager

## fertiger gutschneider Herrengarderoben.

Da wir durch directe Partie-Einkäufe im Stande sind, die billigsten Preise zu stellen, so ist dem Publikum Gelegenheit geboten, sich auch gutschneider Garderoben für billigen Preis zu verschaffen. Unser Maass-Geschäft erleidet dadurch in keiner Weise Nachtheil und empfehlen wir die größte Auswahl in- und ausländischer Anzugs-Stoffe, welche wir auch für Schneidermeister und Wiederverkäufer mit geringem Nutzen abgeben.

**Klos & Co., Leipzigerstraße Nr. 5.**

### Ausverkauf von Schuhen u. Stiefeln.

Sämmtliche älteren Schuhwaren (Handarbeit) habe ich aus meinen Filialen: Berlin, Potsdamerstraße 131a, Berlin: Invalidenstr. 111, Potsdam: Brandenburgerstraße 50, Elbing: Schmiedestraße 1,

**Hier: Poststraße Nr. 10**

zusammengestellt und sollen dieselben hier, **so lange der Vorrath reicht**, zu den allerbilligsten Engros-Preisen **ausverkauft** werden.

Es werden geräumt:  
**Kinderschuhe** pro Paar 0,50, 1, 1,25, 1,50, 2.  
**Mädchenstiefeln** 2, 3, 4, 5 Mart,  
**Damen-Lasting-Gamachen** pro Paar 3,75, 4,50, 5, 6 Mart,  
**Herrenstiefeln** pro Paar 7, 8, 9, 10 Mart.  
**2000 Paar Hausschuhe** pro Paar 1, 1,50, 2, 3 Mart.

**Schuhmacher und Händler** erhalten bei Duzend-Einkäufen 5% Rabatt.  
**Mechanische Schuh- u. Stiefel-Fabrik**  
**T. Rosenthal,**  
 Berlin: Dresdener Straße 40, Hof 1 Tr.  
**Hier: Poststraße Nr. 10.**  
**Goldlackschuhe für Damen mit Absätzen** pro Paar 3,25 Mart.

### == Café David. ==

**Sonntag den 29. Juli**  
**Grosses ununterbrochenes Doppel-Concert**  
 von der berühmten Zigeuner-Capelle **Horvat Marec** unter Leitung ihres Capellmeisters **Farkás Már** im unteren Garten, und der Capelle des Stadt-Musik-director **W. Halle** im oberen Garten.  
 Programm gegen 5 Pfg. an der Kasse. **Abend 50 R. Pfg.**  
**Anfang 7 1/2 Uhr.**

### Bad Wittekind.

**Montag den 30. Juli**  
**Letztes grosses Abschieds-Concert**  
 von der berühmten Zigeuner-Capelle **Horvat Marec** unter Leitung ihres Capellmeisters **Farkás Már**.  
**Anfang 6 1/2 Uhr.** **Entree 50 Pfg.**

### == Müller's Bellevue ==

**Heute Sonntag von 11-1 Uhr Frei-Concert.**  
**Abend-Concert**  
 von der Militär-Capelle **S. Bat. Magdeb. Füß. Regts. Nr. 36** unter Leitung ihres Dirigenten **F. Schreck**.  
**Anfang 7 1/2 Uhr.** **Entree 25 Pfg.**  
**Von 8 Uhr an Ballmusik mit freier Nacht.** (Eingang vom Königsthor.) **Hermann Schade.**

### Vorkläufige Anzeige.

In nächster Woche wird die überall mit ungetheiltem Beifall aufgenommene

### imitirte Thierkapelle

**Reineke Fuchs**  
 (aus den Reichshallen in Berlin)  
 auf der Durchreise von Leipzig nach Holland auch hier einige **Gastspiel-Concert-Vorstellungen** veranstalten und ist der **Billet-Verkauf** bei Herrn **Steinbrecher & Jasper** bereits angemeldet worden.

### Ausstellungsangelegenheit.

Noch rückständige Anmeldungen von Lehrlingsarbeiten werden bis **Mittwoch den 1. August** bei Herrn **Schuhmachermeister Pabst** (gr. Ulrichstr.) angenommen. Nach diesem Termine können nur noch Anmeldungen von **Gehilfenarbeiten** Berücksichtigung finden.  
**Dr. R. Richter.**

## Norddeutscher Bazar

**Nr. 66. Grosse Steinstrasse Nr. 66.**

Unsere Fabrik fertiger Damen-Mäntel, Umhänge, Joupans, Schürzen empfiehlt:

**Steppröcke** vom besten reinwoll. Zanella, sauber gearbeitet, pr. Stck. 3 Mk. in Dhd. billiger.

**Moirée-, Leinen-, Percal-Schürzen** für Damen, pr. Stück 50, 60-75 Pfg.

### Die Wasserfahrt der Schlossergesellschaft

findet **Freitag den 31. Juli** statt. — Abfahrt **Donnerstag 3 Uhr** von „Paradies“. **Der Vorstand.**

Ein Haus mit Hofraum, Mitte der Stadt, wird sofort zu kaufen gesucht. Adressen unter **S. K. 84** in der Ann.-Expedition von **J. Bares & Comp.**, große Ulrichstraße 47, 1, niederzulegen.

Ein fl. Haus in Giebigstein, Nähe Bad Wittekind, ist zu verk. Näheres Expedition dieser Zeitung.

Eine bequeme Wohnung mit Gartenpromenade ist zu vermieten und sofort zu beziehen gr. Wallstraße 1  
 Wohn. 3. 34 Zhr., auch einen Pferde-stall verm. 1. Oct. Wucherstr. 34, 2 Tr.

Eine freundliche Wohnung außerhalb vom Steinthor, 1 Stube, 2 Kammern, Küche ist sogleich oder 1. October zu beziehen. Näb. erth. alt. Markt 22, 2 Tr.

1 Wohn., 2 St., 8. K. v. Pflanzh. 7.

Wohnungen zu 90 und 60 Zhr. zu vermieten **Sophienstraße 9e.**

Möbl. Stube Lindenstraße 5, part.

Eine feine möbl. Stube mit Cabinet sogleich zu beziehen **Schmerzstr. 19.**

Anst. Schlafst. offen Merseburgerstr. 9a, II.

1 Wittenw. v. f. 1 möbl. St. gef. gr. Klausstr. 7, III. Dal. anst. Schlafst.

Anst. Schlafst. gr. Ulrichstr. 52, II, 6, III.

Anst. Schlafst. Fleißergasse 6.

Die Oberinspector-Stelle bei uns ist besetzt.

**Zweiter Fabrik Zeit. E. G.**

Eine Maschinenfabrik, auf Hohen geübt, sucht **großer Sandberg 14, II.**

### Weibl. Dienstpersonale

als: **Kanbdienerinnen, Köchinnen, Verkäuferinnen, Näbinnen, Kinderfrauen, f. Jungf. Haus- u. Kinderwärter.** erhalten sofort und später sehr gute Stellen bei hohem Gehalt.

**Stellen suchen:** eine recht nette Verkäuferin mit sehr gutem Zeugnis, ein älteres, im Kochen erfahrenes Mädchen zum Job. Antritt, wenn, auf ein Gut, durch

**Emma Lerche,** Rathhausgasse 14, „zur Glode“.

Ord. Mädchen werden gel. u. nachgewiesen v. **Frau Demmel,** gr. Klausstr. 38.

### Pension.

Zwei Pensionäre finden bei häuslicher Nachhilfe in den Schularbeiten in einer ruhigen Familie freundliche Aufnahme. Näheres Auslangen sind Herr **Buchhändler J. H. Reichardt,** Barfüßerstraße 12, und Herr **Weinbändler O. Struve** zu ertheilen bereit.

### Blau Kartoffeln

verkauft **Delemon Wilh. Schaffe.**  
 Eine Petroleum-Kochmaschine und eine Kohlenplatte bill. zu verk. **Markt 22, II.**

### Sämerelei-Ein u. Verkauf bei Ernst Voigt.

Von ff Futter-Mais hält stets großes Lager **Ernst Voigt.**

Bleiröhren zu Wasserleitungen von 1/4-2" lichten Weite, auch verzinnte Röhren, Walzblei in allen Dimensionen empfiehlt

**Ernst Voigt.**

**Vielsalz, Vielsalz-Lecksteine und Kochsalz bei Ernst Voigt.**

### Zum Einmachen

feinhen arom. Frucht u. Tafel-Essig, à 25 Pfg., um Eingemachtes lange zu halten und seinen Geschmack zu geben, sowie alle dazu gehörigen Gewürze empfiehlt billigst

**J. R. Strässner.**

Steinofen, Briquettes, Zerk im Einzelnen und in Fubren verkauft

**Fr. Böhr, Morighor 1.**

Sopha u. Matraken empfiehlt billigst

**Fink, Zapfstr., Fleißergasse 2.**

### Größtes Lager von Holz- u. Metall-Särgen

zu billigen Preisen empfiehlt bei vor-kommenden Fällen.

Telegraphische Aufträge werden per Eilgut effectuirt.

**W. Anst. Martinsgasse 18.**

### Neue und gebrauchte Möbel

verkauft billig **Brunoswarte 6.**

Ein neuer Kinderwagen zu verkaufen **Leipzigerstraße 29.**

Einen Handrollwagen, Kupfahlfellen verkauft billigst **Fr. Böhr, Morighor 1**

8 Stück gute Pferde, in schweren Zug passend, zu verk. **Magdeb. Str. 21.**

### Goldene Egge.

Sonntag den 29. Juli Langfränchen.

### Rieser's Gesellschafts-Haus.

Heute Sonntag Langfränchen der Gesellschaft **Victoria.** Der Vorstand.

### Für Tischlermeister.

Alle hier selbständigen Tischlermeister, welche für Einführung eines gewerblichen Schiedsgerichts Interesse haben, werden zur Unterzeichnung des an den Magistrat abzufendenden Desideratums, Montag den 30. Juli Ab. 8 Uhr in **Wille's** Restauration, u. Klausstr. 8 hierdurch eingeladen.  
**E. Schumann,** Obermeister der Tischler-Zunftung.

### I. Bürger-Krankenkasse

anherfordenliche General-Versammlung **Dienstag den 31. Juli,** Abends 8 Uhr, in **Meyer's** Restaurant, Leipzigerstraße 81.  
 Tagesordnung: Wahl eines Vor-sitzenden. **Der Vorstand.**

### American-Theater (Brockenhaus).

Heute und folgende Tage **Große Vorstellung.**

Auftreten des gef. Künstlerpersonals.

Sonntag den 29. Juli **Große Extra-Vorstellung.**

Anfang 8 Uhr. **Die Direction.**

### Rosenthal.

Heute Sonntag **Frei-Concert.**

Von 7 Uhr an **Ballmusik.**

### MAILLE.

Montag den 30. Juli **gr. Militair-Frei-Concert.**

Anfang 8 Uhr Abends. **Genie.**

### Zum letzten Dreier

Heute Sonntag den 29. Juli **letztes zum Tanzfränchen** freundlichst ein **E. Donner.**

### Handwerker-Meister-Verein

**Dienstag den 31. Juli** **Kinderfest im Bellevue.**

**Der Vorstand.**

### Halloria.

Heute Sonntag **Tanzfränchen,** wozu ergebenst einladet **W. Arnicke.**

### Deutsche Eide.

Heute Sonntag **Entenanstiegeln und Unterhaltungsmusik,** wozu freundlichst einladet **Reinhold Plötz.**

**Bier fein.**

### Lüderitz's Berg.

Sonntag den 29. Juli **fr. Speck- und Kirchschnitten.**

### Bergschenke

bei **Cröllwitz.** Sonntag den 29. Juli **Tanzfränchen.** Der Vorstand.

### Cröllwitz.

Sonntag den 29. Juli **letztes zum Tanzfränchen** freundlichst ein **A. Stolze.**

### Mark fünfzehn

erhält derjenige, der den jetzigen Aufenthalt des **Heilbrunnens H. Grote,** früher Berggasse 3, genau nachweisen kann. Name der Anfrageren ist in der Expedition dieser Zeitung einzulegen.

Ein **Schwarzbrauner Hund** eingelassen. **Abzuholen Grafweg Nr. 3.**